

Sanfte Begegnung mit einer Ur- und Kulturlandschaft

Böhmische Bildungsreise

Ein einmaliges Reiseangebot hat der Bayerwälder Kulturwissenschaftler Dr. Erwin Aschenbrenner (im Rahmen des Evangelischen Bildungswerks Regensburg) für die Pfingstferien erarbeitet: „Mit dem Rad durch Böhmisches Dörfer“ heißt das 14-Tage-Unternehmen für maximal 18 Teilnehmer, das im besten Wortsinn als „Bildungsreise“ angelegt ist. Ein Tourismus, der die behutsame und sensible Begegnung mit unseren böhmischen Nachbarn anstrebt und die herrliche Landschaft des früheren Niemandslands und die phantastischen, oft unentdeckten kulturellen Sehenswürdigkeiten möglichst sanft erfahren will – per Rad nämlich.

Freilich kann jeder auf eigene Faust eine zweiwöchige Radtour machen. Die Strecke, die Dr. Aschenbrenner dafür ausgewählt hat, ist ja inzwischen fast klassisch. Von Bayerisch-Eisenstein über Bergreichenstein (Kašperske Hory), Wallern (Volary) nach Hohenfurt (Vysšy Brod), Rosenberg (Rožmberk) nach Krumau (Krumlov) und Budweis (Budějovice). Er wird immer faszinierende Entdeckungen machen.

Doch auch dem „Kenner“ dürfte die Pfingstfahrt unter der Anleitung des Kulturwissenschaftlers (er arbeitet zur Zeit an einem eigenen

Reiseführer mit den Schwerpunkten Geschichte und Landeskunde) unerwartete Einblicke bieten. Dr. Aschenbrenner gelang es, eine Vielzahl von Experten als Gäste und Begleiter der Exkursion zu gewinnen.

Der Lehrer Dalibor Hric zum Beispiel, ein fundierter Kulturkenner, der von Anfang bis Ende dabei ist. Oder der Ökologe Markus Schmidberger vom Landesverband für Biotop- und Artenschutz, der auf naturkundlichen Exkursionen im landschaftlich reizvollen Tal der Vydra mit seinen angrenzenden Hochmooren und Arnikawiesen auf Besonderheiten hinweist.

Auch die politische Situation ist Thema. Dr. Ivan Slavik, stellvertretender Direktor des Stadtmuseums Krumau, hat sich als diskussionsfreudiger Vermittler der alten und neuen böhmischen Geschichte bewiesen – kaum einer, der sich seinen faszinierenden Vorträgen entziehen kann. Zur aktuellen Lage ist Petr Resch, Vorsitzender des Naturschutzverbandes in Krumau, zwei Tage lang Ansprechpartner.

Darüber hinaus konnten noch weitere Einheimische für Vorträge und Führungen gewonnen werden, zum Beispiel in Bergreichenstein, Eleonorenhain und Prachatzitz. Ein

tschechischer Student kümmert sich insbesondere um Organisatorisches. Übernachtet wird in Privatquartieren und kleinen Pensionen, das Gepäck kann einem Begleitwagen überlassen werden.

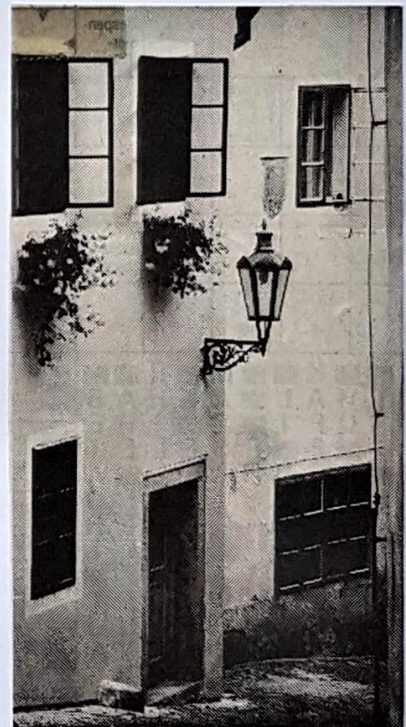
In der Reise inbegriffen ist eine Kanutour durch die unberührte Moorlandschaft vor dem Lipno-Stausee. Die letzten drei Tage werden in Prag verbracht. Wer will, kann an einer Stadtführung teilnehmen oder an einer Aufführung der berühmten „Laterna Magica“.

Der Preis ist mit 1130 Mark/980 Mark für Erwerbslose moderat, da kaum Zusatzkosten entstehen.

Individualisten sind willkommen – auch wer sich vom Gruppenprogramm (besser: Angebot) lossagen will, bekommt ausführliche Erläuterungen. Anmeldungen bis 28. April beim Evangelischen Bildungswerk Regensburg, Dr. Erwin Aschenbrenner, Am Ölberg 2. geb



Böhmische Landschaften und Dörfer per Fahrrad kennenlernen – ein Regensburger Reiseangebot macht es möglich.



Kultur-Tour durch meist noch unentdeckte Sehenswürdigkeiten.

Aus „Die Woche“ 27/15
14.04.94